

# Eichendorffschulen feiern Geburtstag

Vor 70 Jahren wurde die Volksschule 4 in Wolfsburg gegründet – zum Jahrestag gab es Lob von allen Seiten

Von Lotta von Rutenberg

**Wolfsburg.** Mit einem Gottesdienst in St. Christophorus starteten die drei Eichendorffschulen in ihren Jubiläumstag. Geleitet wurde er von Pfarrer Thomas Hoffmann und musikalisch mitgestaltet von Grundschulern sowie einem Lehrer-Schüler-Chor.

1948 als Volksschule 4 aus der Taufe gehoben, prägen die katholischen Bildungseinrichtungen seit sieben Jahrzehnten das pädagogische Leben in Wolfsburg mit. Die kommunale Bildungsdezernentin, Iris Bothe, bezeichnete bei dem anschließenden Festakt in der Caritas-Begegnungsstätte Föhrenkrug die Grundschule, die Oberschule und das Gymnasium – alle drei Schulformen arbeiten unter dem „katholischen Eichendorff-Dach“ – als „wichtig und unverzichtbar für die Wolfsburger Schullandschaft.“

Ortsbürgermeister Detlev Conradt (Stadtmitte) hob das



Die Schulleiter (von links): Karl Heinz Müller, Monika Schwake, Christian Lübke und Iris Bothe freuen sich über eine farbenfrohe Collage zum Schulgeburtstag. Foto: Lotta von Rutenberg

soziale Engagement hervor. Unter anderem beteiligen sich die Schulen an den Sammlungen für die Friedens- und Jugendarbeit des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsor-

ge und unterstützen die Montfortaner-Patres in Haiti bei ihren Schulprojekten. Die Leiter der Einrichtungen, Monika Schwake (Grundschule), Christian Lübke (Oberschule)

und Karl-Heinz Müller (Gymnasium) holten während der Feierstunde goldene Kugeln aus einer Kiste hervor. Dieses symbolisierten die Eichendorffschul-Schätze: Engagier-

te und kritische Eltern sowie ein Lehrer-Kollegium und Mitarbeiter, die offen seien für neue Wege. Dazu Schülerinnen und Schüler, die den Eichendorffschulen anvertraut seien und auf der Grundlage christlicher Werte unterrichtet würden.

Zum bunten Programm: Die Grundschullehrer sangen die Eichendorff-Hymne, der Schüler-Lehrer-Chor präsentierte Evergreens aus den vergangenen 70 Jahren und der Wahlpflichtkurs Darstellendes Spiel von Eva Weishar zeigte amüsante Szenen „einer Überprüfung“ durch den Oberschulrat. Zu den Gratulanten zählten auch Francisco Coppi, der Leiter der VfL-Fußballakademie, und seine Mitarbeiterin Sabrina Fromme. Ein Großteil des Kickernachwuchses besucht die Eichendorff-Oberschule und das Gymnasium. Die bekanntesten Ex-Eichendorffler dürften die Nationalspieler Julian Brandt (heute Leverkusen) und Maximilian Arnold (VfL) sein.